

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1017/2014
Amt/Aktenzeichen 17/17 00 66 Mz	Datum 11.08.2014	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	23.09.2014	Ö

<b>Betreff:</b> Sachstandsbericht zu Antrag 0498/2014 Bündnis 90/Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Neustadt; hier: Gebäudebrüterkartei für die Neustadt
Mainz, 13.08.2014  gez. Eder  Katrín Eder Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.  
Der Antrag ist erledigt.

## Sachstand:

Das Umweltamt hat bereits im Jahre 2013 mit dem Führen einer internen, digitalen Gebäudebrüterkartei begonnen. Eingepflegt werden alle Vorkommen von Niststätten in Mainz, von denen das Umweltamt Kenntnis erlangt.

Bürger können Niststätten fortlaufend u. a. über einen Meldebogen melden ([www.mainz.de](http://www.mainz.de), Stichwort „Gebäudebrüter“). Aufgrund der fortschreitenden Bestandsrückgänge der Gebäudebrüter und des damit einhergehenden Verlusts ihrer Funktionen bspw. bei der Schnakenbekämpfung werden zudem Bestandserfassungen von Niststätten im Rahmen der Biodiversitätsstrategie durchgeführt.

Von Juni bis Ende August 2014 erfolgt dies im Bereich Kaiser-Wilhelm-Ring bis Josefsstraße in der Neustadt. Die Daten werden anschließend ins Gebäudebrüterkataster übernommen. Die Zwischenergebnisse zeigen bereits, dass der Zustand ungünstig ist.

Bereits während der Kartierung werden alle Bewohner von Häusern, an denen sich noch Niststätten befinden, mittels einer Postwurfsendung über die Thematik Gebäudebrüter informiert und gebeten, das Schreiben auch an die Vermieter und Hausbesitzer weiterzuleiten.

Ferner hat das Umweltamt Kontakt bspw. mit der Wohnbau Mainz GmbH und der Gebäudewirtschaft Mainz zum Thema aufgenommen.

Zudem wurde die Gründung des ehrenamtlichen Arbeitskreises Gebäudebrüter unter Leitung des BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Mainz) im Juni 2014 vom Umweltamt unterstützt.

Nach Vorlage der Kartierergebnisse für die Neustadt im Oktober werden vorbehaltlich der personellen Kapazitäten des Umweltamts weitere Schutzbemühungen geprüft.